



# „Es ist schön, hier im Herzen des FCA mitzuarbeiten“

## INTERVIEW MIT DEM NEUEN FCA- GESCHÄFTSFÜHRER MARKUS „MAXE“ KRAPP

Seit dem 1. Oktober kann man ein neues Gesicht in der Geschäftsstelle an der Donauwörther Straße antreffen. So neu ist allerdings Markus Krapp auch wieder nicht – als umtriebiger Fan ist er ein alter Bekannter im M-Block.

**Maxe, wir kennen uns ja und bleiben beim Du....Wie kam es denn zustande, dass ein Fan Geschäftsführer beim FCA wird?**

Die Fans haben, zumindest seitdem Walther Seinsch sich hier engagiert, beim FCA viel mitzureden. Man hat zum Wohle des FC Augsburg viele Sachen zusammen mit den Fans organisiert, sei es die Solidaritätsparty im Kerosin, die FC Allstars-CD oder auch den Stadionkurier. So hat man sich kennen gelernt und festgestellt, dass man gut zusammen arbeiten kann. Seitdem Frank Aehlig nicht mehr für den Verein tätig ist, war die Stelle in der Geschäftsführung vakant. Und Ende August erhielt ich dann das Angebot, diese Position beim FCA zu übernehmen.

**Du kommst aus der glamourösen Welt des Fernsehjournalismus. Ich kann mir vorstellen, dass die Arbeit im Verein eine wesentlich bürokratischere ist. Wie war denn der erste Arbeitstag?**

Zuerst ging es darum, die Geschäftsstelle kennen zu lernen und viel Liegengebliebenes aufzuarbeiten, Sachen, die nicht mehr aktuell sind, zu archivieren. Ansonsten muss ich ehrlich sagen, dass ich in den ersten zwei Wochen zum Nachdenken über die Veränderungen in meinem Berufsleben noch gar nicht gekommen ist, da einfach sehr, sehr viel zu erledigen war. Auf alle Fälle ist es schön, hier im Herzen des FCA mitzuarbeiten.

**Erkläre mir doch, welche Aufgaben ein Geschäftsführer denn zu erledigen hat?**

Grundsätzlich geht es darum, die Geschäftsstelle so zu organisieren, dass sie der Regionalliga angemessen ist, letztendlich also zu professionalisieren. Die Sponsoren müssen betreut werden, andere erst aquiriert werden. Es muss Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit gemacht werden,

man ist Ansprechpartner für die Kunden, also die Zuschauer, und die Geschäftspartner. Außerdem muss ich mich um die Anliegen der Trainer und Spieler kümmern.

**Was steht den momentan auf dem Programm?**

Wir sind bereits dabei, das Wintertrainingslager zu organisieren. Das wird eine feine Sache: Gönner und Sponsoren des FCA haben die Möglichkeit, mit nach Mallorca zu fahren, wenn die zusätzlich zu ihren Reisekosten für die Zeit des Trainingslagers einen Spieler sozusagen adoptieren, also seine Kosten übernehmen.

**Etliche Wochen war dein Büro in der Donauwörther Straße unbesetzt, die Aufgaben wurden von anderen übernommen. Wie ist denn jetzt die Zusammenarbeit?**

Der Cheftrainer hat in der Zeit, in der die Stelle des Geschäftsführers vakant war, einen Großteil der Aufgaben mit übernommen. Er hat sehr viele Kontakte geknüpft und vermittelt mir momentan diese. Man fährt also zusammen zum Ausstatter oder zum Hauptsponsor und lässt durch Kommunikation erst keine Konflikte aufkommen.

**Die Erwartungen in Augsburg sind traditionell hoch. Wo steht der FCA mittelfristig?**

Die Zielsetzung ist ganz klar: In zwei Jahren möchten wir in die zweite Bundesliga aufsteigen. Dieses Jahr steht die Konsolidierung in der Regionalliga im Vordergrund, ein einstelliger Tabellenplatz wäre ein Riesenerfolg. Und nächstes Jahr wird der Aufstieg angegangen.

**Dein erstes und dein größtes Erlebnis mit dem FCA...**

...waren erstmal die Pokalkämpfe gegen den HSV und später gegen Leverkusen. Das vergisst man natürlich nicht. Leider kann ich mich nicht mehr daran erinnern, wie mein Vater mich das erste Mal zum FCA mitgenommen hat. Und der Aufstieg am Ende der letzten Bayernliga-Saison war etwas ganz Großes.

**Maxe, vielen Dank für das Gespräch und viel Glück bei deiner Arbeit! (as)**